

1971

Ausgegeben zu Bonn am 29. Dezember 1971

Nr. 62

Tag	Inhalt	Seite
22. 12. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 16/71 — Zweite Erhöhung des Zollkontingents 1971 für Bananen)	1333
22. 12. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 4/72 — Zollkontingent 1972 für Bananen)	1334
23. 12. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/72 — 5. Stufe Kennedy-Runde)	1335

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 16/71 — Zweite Erhöhung des Zollkontingents 1971 für Bananen)**

Vom 22. Dezember 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzblatt I S. 165), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1971 im Anhang Zollkontingente/2 in der Bestimmung zu Tarifstelle

08.01 B (Bananen usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Mengenangabe „587 000 t“ ersetzt durch: „634 000 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1971

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
Schiller

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 4/72 — Zollkontingent 1972 für Bananen)**

Vom 22. Dezember 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang Zollkontingente/2 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1971

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
Schiller

Anlage
(zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
08.01 B	Bananen, 373 000 t vom 1. Januar 1972 bis 31. Dezember 1972, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	frei	—

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 1/72 — 5. Stufe Kennedy-Runde)**

Vom 23. Dezember 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe d, Nr. 3 und 4, Abs. 8 Nr. 1 und Abs. 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), wird verordnet:

§ 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) erhält — mit Ausnahme der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der Tarifnummern 27.01, 73.01 bis 73.03, 73.05 bis 73.13, 73.15 und 73.16 in der zur Zeit geltenden Fassung — die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Bonn, den 23. Dezember 1971

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
Dr. Emde

Anlage
(zu § 1)**Allgemeine Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif**

1. Der Deutsche Teil-Zolltarif enthält die Bestimmungen des Zolltarifs, soweit sie nicht auf Grund von Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften unmittelbar in der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden sind.
2. Teil I des Gemeinsamen Zolltarifs — „Einführende Vorschriften“ — (Verordnung [EWG] Nr. 950/68 des Rates vom 28. Juni 1968 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 172/1) in der jeweils geltenden Fassung gilt sinngemäß auch für den Deutschen Teil-Zolltarif.
3. Ist im Deutschen Teil-Zolltarif neben dem allgemeinen Zollsatz (Spalte 3) ein ermäßigter Zollsatz (Spalte 4) festgesetzt, so wird dieser unter den Voraussetzungen des § 22 des Zollgesetzes (Bundesgesetzbl. 1961 I S. 737) an Stelle des allgemeinen Zollsatzes angewendet.
4. Abweichend von den in den Spalten 3 und 4 des Zolltarifs festgesetzten Zollsätzen sind die Besonderen Zollsätze gegenüber anderen Ländern, für die sie festgesetzt sind, anzuwenden, wenn die Umstände, von denen die Anwendung dieser Zollsätze abhängt, in der dafür vorgesehenen Weise nachgewiesen sind.
5. Für Zollaussetzungen und Zollkontingente gilt, soweit der Zolltarif im einzelnen nichts anderes bestimmt, folgende Regelung:
 - a) Gilt eine Zollbegünstigung nach den Entscheidungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften oder auf Grund anderer zolltariflicher Bestimmungen nur für Waren, die zu einem bestimmten Zweck verwendet werden, so hängt sie von der Verwendung unter zollamtlicher Überwachung ab. Buchstabe d Satz 2 und 3 gilt für Waren im Rahmen eines Zollkontingents entsprechend.
 - b) Eine Zollbegünstigung gilt auch für Waren, für welche höhere Besondere Zollsätze festgesetzt sind.
 - c) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt nur für Waren mit Ursprung in Ländern, denen gegenüber kein Zollsatz in gleicher oder geringerer Höhe aus anderen Gründen (innergemeinschaftlicher Verkehr, Besondere Zollsätze) eingeräumt ist.
 - d) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt vorbehaltlich der Bestimmung in Buchstabe a nur für Waren, die zum freien Verkehr abgefertigt werden (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes). Dabei sind diese Waren nach Maßgabe des Zeitpunktes zu berücksichtigen, in dem der Zollantrag gestellt oder wirksam wird. Es kann jedoch im Einzelfall zugelassen werden, daß der Zeitpunkt der Abgabe schriftlicher Meldungen bei den Zollstellen berücksichtigt wird
 - aa) für Waren, die im Kontingentszeitraum in den freien Verkehr übergegangen sind, ohne daß ein Zollantrag gestellt worden ist,
 - bb) für Waren, die den Beteiligten nachweislich im grenznahen Gebiet so zur Verfügung stehen, daß sie spätestens binnen 24 Stunden einer Zollbehandlung zugeführt werden können und bei denen sichergestellt ist, daß sie innerhalb des Kontingentszeitraums zum freien Verkehr abgefertigt werden oder in den freien Verkehr übergehen;die vorsorgliche Abfertigung einer Kontingentsware zur Zollgutverwendung kann unter bestimmten Voraussetzungen und Bedingungen einer Abfertigung zum freien Verkehr gleichgesetzt werden.
6. Die tarifliche Zollfreiheit wird für die Anwendung dieser Allgemeinen Vorschriften einem Zollsatz gleichgeachtet.

Deutscher Teil-Zolltarif

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 01.01 A I	nach näherer Anordnung der Bundesregierung		
A II	unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr		
Zu 01.02 A I	nach näherer Anordnung der Bundesregierung		
Anmerkung 1	Kälber mit einem Gewicht von weniger als 80 kg, aus Absatz A II a), zum Mästen unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 11 der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)		
Anmerkung 2	Männliche Jungrinder mit einem Gewicht von mindestens 220 kg und höchstens 300 kg, aus Absatz A II b) 2, zum Mästen unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 11 der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)		
Zu 01.03 A I	nach näherer Anordnung der Bundesregierung		
Zu 01.04 A I a)	nach näherer Anordnung der Bundesregierung		
Zu 02.01 B I	unter zollamtlicher Überwachung		
Anmerkung 1	Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 bb) und A II a) 2 dd) 22, zum Herstellen von Rindfleischkonserven unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe a der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)		
Anmerkung 2	Gefrierfleisch des Absatzes A II a) 2 dd) 22 bbb), zur Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)		
Zu 03.01 B I c) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 04.05 B II	ohne besondere Voraussetzung		
Zu 07.01 A I	mit Zeugnissen nach näherer Anordnung der Bundesregierung		
A III a)	unter zollamtlicher Überwachung		
NI	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 07.03 A I	unter zollamtlicher Überwachung		

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 09.04 A I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
A II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
A II b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 09.08 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 09.09 A III a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 10.05 A	zur Abgabe als Saatgut durch Importeure an Saatgutverteiler unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 11.02 A V a) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 11.06 B I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.01 A I	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.02 A	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.03 A I	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
B	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.07 C I	unter zollamtlicher Überwachung		
D I a)	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
D I b)	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 17.01 B II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 20.05 C I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 22.05 C			
Anmerkung	Auf Weine des Absatzes C (ausgenommen Brennwein, Verschnitt-Rotwein, Wein zum Herstellen von Essig und Wein zur Zubereitung von Wermut) mit Herkunft aus Griechenland wird bei der Einfuhr aus dem freien Verkehr Belgiens, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs oder der Niederlande ein Angleichungszoll erhoben. Der Angleichungszoll bemißt sich nach dem Besonderen Zollsatz gegenüber Griechenland, der bei der unmittelbaren Einfuhr der Weine aus Griechenland zu erheben wäre. Der sich hiernach ergebende Zollbetrag wird um den Betrag gemindert, der bei der Einfuhr der Weine nach Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg oder den Niederlanden dort nachweislich entrichtet worden ist. Diese Regelung gilt bis zum Inkrafttreten einer gemeinsamen Zollregelung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für die Einfuhr von Weinen aus Griechenland, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 1972.		

Tarifnummer 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
Zu 22.10	Anmerkungen		
	1. Für Speiseessig des Absatzes B erhöhen sich die Zollsätze auf:		
	a) des Absatzes B I	56,77 DM für 100 l	
	b) des Absatzes B II	37,39 DM für 100 l	
	2. Auf Speiseessig des Absatzes B aus dem freien Verkehr Belgiens, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs oder der Niederlande wird ein Angleichungszoll in folgender Höhe erhoben:		
	a) des Absatzes B I	23,04 DM für 100 l	
	b) des Absatzes B II	14,04 DM für 100 l	
Zu 25.01 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
26.01 A II	andere (EGKS)	frei	—
B	Manganerze, einschließlich manganhaltige Eisenerze mit einem Gehalt an Mangan von 20 Gewichtshundertteilen oder mehr (EGKS)	frei	—
26.02 A	Hochofenstaub (Gichtstaub) (EGKS)	frei	—
27.02 A	Braunkohle, nicht agglomeriert (EGKS)	frei	—
B	Braunkohlenbriketts und andere Agglomerate aus Braunkohle (EGKS)	frei	—
27.04 A II	andere (EGKS)	frei	—
B	aus Braunkohle (EGKS)	frei	—
Zu 27.07 B II	unter zollamtlicher Überwachung		
G I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.10 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II	unter zollamtlicher Überwachung		
B I	unter zollamtlicher Überwachung		
B II	unter zollamtlicher Überwachung		
C I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
C I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
C II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
C II b)	unter zollamtlicher Überwachung		
C III a)	unter zollamtlicher Überwachung		
C III b)	unter zollamtlicher Überwachung		
C III c)	unter zollamtlicher Überwachung		

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 27.11 A II	unter zollamtlicher Überwachung		
B I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
B I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.12 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.13 B I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
B I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.14 C I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 28.46 A I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 29.01 A II	unter zollamtlicher Überwachung		
B II b)	unter zollamtlicher Überwachung		
D I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 31.02 A	gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Reinheitszeugnisses		
Zu 31.05 A III a)	gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Reinheitszeugnisses		
Zu 35.01 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 35.02 A I	unter Zollaufsicht		
Zu 44.05 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 44.14 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 45.04 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 47.01 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 47.02 A II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 48.01 A	unter zollamtlicher Überwachung		
C I	unter zollamtlicher Überwachung		
D	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 49.11 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 59.17 B	Nicht konfektionierte Müllergaze gehört nur dann hierher, wenn sie mit einem Aufdruck nach näherer Anordnung der Bundesregierung gekennzeichnet ist		

Kapitel 73

Vorschriften

Zu 1 a)	(EGKS) Flüssiges Roheisen wird wie festes Roheisen behandelt.
1 b) II	(EGKS) Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) — (Tarifnr. 73.01): Hämatitroheisen ist Roheisen, das 0,50 Gewichtshundertteile oder weniger Phosphor sowie Silizium und Mangan bis zu den in der Vorschrift 1 a) angegebenen Höchstmengen enthalten kann.
1 b) III	(EGKS) Phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) — (Tarifnr. 73.01): Phosphorhaltiges Roheisen ist Roheisen, das mehr als 0,50 Gewichtshundertteile und weniger als 15 Gewichtshundertteile Phosphor sowie Silizium und Mangan bis zu den in der Vorschrift 1 a) angegebenen Höchstmengen enthalten kann. Hämatitroheisen und phosphorhaltiges Roheisen können außerdem eines oder mehrere der folgenden Legierungselemente bis zu den angegebenen Höchstmengen — in Gewichtshundertteilen — enthalten: 0,30 v. H. Nickel, 0,20 v. H. Chrom, 0,30 v. H. Kupfer, 0,10 v. H. von jedem anderen Legierungselement (z. B. Aluminium, Titan, Vanadin, Molybdän, Wolfram). Phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) mit einem Gehalt an Phosphor von 15 Gewichtshundertteilen oder mehr gehört zu Tarifnr. 28.55 (Phosphide).
Zu 1 g)	(EGKS) Flüssiger Rohstahl wird je nach seiner Beschaffenheit wie Stahl in Rohblöcken behandelt.
Zu 1 n)	(EGKS) Elektrobleche (Tarifnrn. 73.13 und 73.15) sind Bleche mit Ummagnetisierungsverlusten je Kilogramm von: — 2,1 Watt oder weniger bei Blechen mit einer Dicke von nicht mehr als 0,20 mm; — 3,6 Watt oder weniger bei Blechen mit einer Dicke von mehr als 0,20 mm, jedoch weniger als 0,60 mm; — 6 Watt oder weniger bei Blechen mit einer Dicke von 0,60 mm oder mehr, jedoch nicht mehr als 1,50 mm; ermittelt nach dem Epstein-Verfahren mit einem Strom von 50 Perioden und einer Induktion von 10 000 Gauß. (EGKS) Die in beliebigem Verfahren hergestellten Wellbleche gelten für die Tarifstellen als flache Bleche.
Zu 1 p)	(EGKS) Walzdraht ist eine Ware mit massivem Querschnitt, nur warm gewalzt und warm wild aufgehaspelt. Als Walzdraht gelten: 1. Waren mit rundem oder quadratischem Querschnitt, deren Durchmesser oder Seite 13 mm nicht übersteigt; 2. Waren mit jedem anderen Querschnitt, die nicht der in der vorstehenden Vorschrift 1 m) gegebenen Begriffsbestimmung für Bandstahl entsprechen und deren Gewicht auf den laufenden Meter 1,330 kg nicht übersteigt.
1 s)	(EGKS) Weißband und Weißblech (Tarifnrn. 73.12 und 73.13): Weißband und Weißblech sind Bandstahl und Blech aus Stahl mit einer Überzugsschicht aus Zinn mit einem Gehalt an Zinn von 97 Gewichtshundertteilen oder mehr, ohne Rücksicht darauf, ob sie verniert oder nicht verniert sind.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 73.18 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 78.01 A I	ohne besondere Voraussetzung		
Zu 84.06 C I b) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
C II a)	zum Einbau in Wasserfahrzeuge unter zollamtlicher Überwachung		
C II b) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 87.01 B	ohne besondere Voraussetzung		
Zu 87.05 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 87.06 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 89.04	ohne besondere Voraussetzung		

Anhänge
Zollaussetzungen

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS), bis auf weiteres	frei	—

Zollkontingente/1
(Zu einzelnen Tarifstellen des Gemeinsamen Zolltarifs)

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
ex 01.02 A II b) 2 bb) Fußnote c)	zu mindestens zweimonatiger Verwendung als Nutzvieh, vom Tag der Einfuhr i. S. des § 4 Abs. 3 des Abschöpfungserhebungsgesetzes an gerechnet, unter zollamtlicher Überwachung		

Zollkontingente/2

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
27.01	<p>(1) Waren der Tarifnr. 27.01, soweit sie einem Zollsatz unterliegen, 7 000 000 t für jedes Kalenderjahr, gegen Vorlage eines Zollkontingentscheines (EGKS)</p> <p>(2) Die Bundesregierung kann durch Rechtsverordnung das Zollkontingent für jedes Kalenderjahr bis zu 20 vom Hundert erhöhen oder bis zu 20 vom Hundert ermäßigen, sofern dies aus gesamtwirtschaftlichen Gründen geboten ist. Die Bundesregierung kann, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme binnen drei Wochen gegeben ist, mit Zustimmung des Bundestages durch Rechtsverordnung das Zollkontingent für jedes Kalenderjahr bis zu weiteren 30 vom Hundert erhöhen, wenn dies für eine ausreichende Versorgung der Verbraucher mit festen Brennstoffen geboten erscheint. Soweit es mit Rücksicht auf die europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit erforderlich ist, kann sie auch von der ihr durch § 77 Abs. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) erteilten Ermächtigung Gebrauch machen.</p>	frei	—

Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber Griechenland tarifliche Zollfreiheit.
2. Für Waren, die dem EGKS-Vertrag unterliegen [Hinweiszeichen » (EGKS) «], bestehen gegenüber Griechenland keine Besonderen Zollsätze.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Abweichend von Nummer 1 gelten folgende einzelne Besondere Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.01 A II	.....	8 ‰
A III	a) Haustiere:	
	1. Saugfohlen, die der Mutter folgen, sofern die Mutterstute im tragenden Zustand ins Ausland verbracht und nachweislich nach dem Abfohlen dort wieder gedeckt worden ist	6,9 ‰
	2. andere	18 ‰
	b) andere	6,9 ‰
aus B	Hausesel	3,6 ‰
C	.....	12,1 ‰
01.02 A II a)	.....	11,8 ‰ + Ab
A II b) 1	.....	13 ‰ + Ab
A II b) 2 aa)	11. Bullen und Ochsen	11,8 ‰ + Ab
	22. weibliche Nutztier der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	9 ‰ + Ab
	33. andere	16 ‰ + Ab
A II b) 2 bb)	11. Bullen und Ochsen	11,8 ‰ + Ab
	22. weibliche Nutztier der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	9 ‰ + Ab
	33. andere	16 ‰ + Ab
	Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Kälber mit einem Gewicht von weniger als 80 kg, aus Absatz A II a), zum Mästen unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 11 der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)	8 ‰ + Ab
	2. Männliche Jungrinder mit einem Gewicht von mindestens 220 kg und höchstens 300 kg, aus Absatz A II b) 2, zum Mästen unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 11 der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen) ..	11,8 ‰ + Ab
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Hausrinder der Absätze A II a), A II b) 1, A II b) 2 aa) 11, A II b) 2 aa) 33, A II b) 2 bb) 11 und A II b) 2 bb) 33, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr, vom 1. April bis 30. Juni	9,7 ‰ + Ab
	2. Färsen und Kühe der Absätze A II b) 1, A II b) 2 aa) 33 und A II b) 2 bb) 33, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr, vom 1. Juli bis 31. März	11,8 ‰ + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.04 A I b)	.....	15 %
A II	.....	1,5 %
01.06 A	.....	8 %
B	I. Brieftauben	3,6 %
	II. andere	10 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.06	
	1. Hauskaninchen des Absatzes A zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3 %
	2. Tauben des Absatzes B II zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3,6 %
02.01 A I	.....	13 %
A II a) 1 aa) 11	.....	20 % + Ab
A II a) 1 aa) 22	.....	20 % + Ab
A II a) 1 aa) 33	.....	20 % + Ab
A II a) 1 bb) 11 aaa)	.....	20 % + Ab
A II a) 1 bb) 11 bbb)	.....	20 % + Ab
A II a) 1 bb) 22 aaa)	.....	20 % + Ab
A II a) 1 bb) 22 bbb)	.....	20 % + Ab
A II a) 1 bb) 33 aaa)	.....	20 % + Ab
A II a) 1 bb) 33 bbb)	.....	20 % + Ab
A II a) 1 cc) 11	.....	20 % + Ab
A II a) 1 cc) 22	.....	20 % + Ab
A II a) 2 aa)	.....	13 % + Ab
A II a) 2 bb)	.....	13 % + Ab
A II a) 2 cc)	.....	13 % + Ab
A II a) 2 dd) 11	.....	13 % + Ab
A II a) 2 dd) 22 aaa)	.....	13 % + Ab
A II a) 2 dd) 22 bbb)	.....	13 % + Ab
A II b)	1. frisch oder gekühlt	20 %
	2. gefroren	13 %
A III b)	.....	5 %
A IV	.....	20 %
B II a)	.....	13 %
B II b) 1	.....	9,5 %
B II b) 2	.....	12 %
B II d)	.....	6 %
	Anmerkungen zu Tarifnr. 02.01	
	1. Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 bb) und A II a) 2 dd) 22, zum Herstellen von Rindfleischkonserven unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe a der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)	13 % + Ab
	2. Gefrierfleisch des Absatzes A II a) 2 dd) 22 bbb), zur Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 —	

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(02.01)	in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)	13 % + Ab
	3. Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 bb) und A II a) 2 dd) 22 aaa) zur Verarbeitung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)	13 % + Ab
02.04 A	.....	13 %
B	.....	5 %
C I	.....	10 %
C II	.....	14 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 02.04	
	1. Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung:	
	a) von Haustauben oder Hauskaninchen	3,9 %
	b) von Wild	2,1 %
	2. Schlachtabfall aus Absatz C II zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	frei
02.06 A	.....	13 %
C I a) 1	.....	24 % + Ab
C I a) 2	.....	24 % + Ab
C I b)	1. Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren	21,2 %
	2. anderer	24 %
C II	a) Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren:	
	1. von Rindern	21,2 %
	2. von Wildschweinen	21,5 %
	b) durchwachsener Schweinespeck von Wildschweinen, nur gesalzen	22,2 %
	c) andere	24 %
03.01 A I a)	.....	12 %
A I b)	1. Lachse:	
	aa) vom 1. Mai bis 31. Oktober	5,1 %
	bb) vom 1. November bis 30. April	8 %
	2. Maränen und Schnäpel	6,5 %
A I c)	.....	6,5 %
A II	a) vom 1. April bis 30. April	3 %
	b) vom 1. Mai bis 30. September	5 %
	c) vom 1. Oktober bis 31. Dezember	3,6 %
	d) vom 1. Januar bis 31. März	1,5 %
A III	.....	8 %
A IV	.....	6,5 %
C	.....	4,2 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 03.01	
	1. Süßwasser-Zierfische, lebend	3 %
	2. Aalbrut:	
	a) vom 1. Oktober bis 31. März	1,5 %
	b) vom 1. April bis 30. September	3 %

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz 3
03.02 A I a)	.....	10,6 ‰
A I b)	.....	10,9 ‰
A I c)	.....	4,5 ‰
A I d)	.....	11,5 ‰
A I e)	.....	5,7 ‰
A I f)	1. Stockfisch und Klippfisch	10,9 ‰
	2. Seelachs	9,4 ‰
	3. Lachse	6,6 ‰
	4. Schwarze Heilbutte (<i>Hippoglossus reinhardtius</i>) und Schellfisch	11,5 ‰
	5. andere	12 ‰
A II a)	.....	13 ‰
A II b)	.....	15 ‰
A II c)	.....	12,4 ‰
A II d)	1. von Stockfisch und Klippfisch	13 ‰
	2. von Heringen, Seelachs, Heilbutten (<i>Hippoglossus vul-</i> <i>garis</i> , <i>Hippoglossus reinhardtius</i>) oder Schellfisch	12,4 ‰
	3. andere	15,9 ‰
B I	.....	10 ‰
B II	.....	13 ‰
B III	.....	15 ‰
B IV	.....	16 ‰
B V	.....	14 ‰
C	I. Fischrogen, gesalzen, in Salzlake oder getrocknet	4,5 ‰
	II. Fischrogen, geräuchert; Fischmilch und Fischlebern ...	11 ‰
D	.....	11,5 ‰
03.03 A I	.....	25 ‰
A II a)	.....	10 ‰
A II b) 1	.....	13 ‰
A II b) 2	.....	20 ‰
A III	.....	15 ‰
A IV a)	.....	12 ‰
A IV b) 1	.....	18 ‰
A IV b) 2	.....	18 ‰
A IV c)	.....	18 ‰
A V	.....	12 ‰
B I b)	.....	5,4 ‰
B II	.....	10 ‰
B IV a) 1 aa)	.....	6 ‰
B IV a) 1 bb)	.....	8 ‰
B IV a) 2	.....	8 ‰
B IV a) 3	.....	8 ‰
B IV a) 4	.....	8 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(03.03) B IV b) 1	.....	6 ‰
B IV b) 2	.....	8 ‰
04.05 A II	a) vom 16. Februar bis 31. August	12 ‰
	b) vom 1. September bis 15. Februar	8 ‰
04.07	A. vom 16. Februar bis 31. August	12 ‰
	B. vom 1. September bis 15. Februar	8 ‰
05.15 A I	.....	5 ‰
06.01 A	.....	8 ‰
B I	.....	15 ‰
B II	.....	10 ‰
06.02 A II	.....	12 ‰
B	.....	0,9 ‰
D	I. Araukarien, Lorbeerbäume (<i>Laurus nobilis</i>) und Palmen	11,5 ‰
	II. Azaleen ohne Blüten oder Blütenknospen	11,5 ‰
	III. andere	13 ‰
06.03 A I	.....	24 ‰
A II	a) vom 1. November bis letzten Februar	13 ‰
	b) vom 1. März bis 31. Mai	17 ‰
B	I. Blüten, nur getrocknet	13 ‰
	II. andere	20 ‰
06.04 B I	.....	3,6 ‰
B II	.....	3 ‰
B III	a) geschwefelt	5,1 ‰
	b) andere	17 ‰
07.01 F III	.....	14 ‰
G I a)	.....	10,9 ‰
G I b)	.....	17 ‰
aus G II	Speiserüben	17 ‰
G III	.....	15 ‰
G IV	.....	17 ‰
aus H	I. Schalotten, vom 1. Februar bis 31. Mai	10,6 ‰ mindestens 3,6 ‰ + 1,40 DM für 100 kg Rohgewicht
	II. Schalotten, vom 1. Juni bis 31. Januar	12 ‰
IJ	I. Porree und Schnittlauch:	
	a) vom 1. Mai bis 30. Juni	10,9 ‰
	b) vom 1. Juli bis 30. April	13 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(07.01)	II. andere	13 0/0
O	.....	2,1 0/0
Q I	a) Champignons	16 0/0
	b) andere	7,9 0/0
Q II	.....	7 0/0
Q III	a) Trüffeln und Champignons	8 0/0
	b) andere	7,9 0/0
R	.....	10 0/0
aus T	andere als Kürbisse, Auberginen und Okraschoten	16 0/0
07.02 A	.....	19 0/0
B	.....	18 0/0
07.03 B	.....	5,9 0/0
C	.....	9 0/0
D	.....	11,5 0/0
E	I. Tomaten	9,8 0/0
	II. andere	10,6 0/0
F	.....	10,6 0/0
07.04 A	.....	18 0/0
B	.....	16 0/0
aus 07.05 C	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	5 0/0
aus 07.06 B	andere, ausgenommen Topinambur	1,8 0/0
08.01 A	.....	3,6 0/0
B	.....	6 0/0
C	.....	3,6 0/0
D	.....	3,6 0/0
E	.....	1,5 0/0
F	.....	1,5 0/0
H	.....	3,6 0/0
08.02 D	.....	6 0/0
aus E	andere als Zedratfrüchte	11,8 0/0
aus 08.03 B	in Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 15 kg	3 0/0
08.04 A II a)	.....	18 0/0
A II b)	.....	22 0/0
08.05 E	.....	1,2 0/0
F	.....	0,9 0/0

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz 3
(08.05)		
aus G	andere, ausgenommen Haselnüsse	1,2 %
08.07 E	.....	15 %
08.08 C	.....	7 %
aus D	I. schwarze Johannisbeeren	7,1 %
	II. rote Johannisbeeren	11 %
E	.....	6 %
aus F	andere, ausgenommen Brombeeren	12 %
aus 08.09	andere Früchte, frisch, ausgenommen Melonen	11 %
08.10		
aus A	schwarze und rote Johannisbeeren	18 %
aus B	andere, ausgenommen Kirschen, Aprikosen und Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen)	20 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 08.10 Waren dieser Tarifnummer, soweit sie einem Griechenland- Zollsatz unterliegen, zum industriellen Verarbeiten unter zoll- amtlicher Überwachung	9,5 %
08.11 A	.....	8,3 %
B	.....	8,3 %
C	.....	5,5 %
aus D	andere, ausgenommen Zedratfrüchte	6,8 %
08.12 E	.....	3 %
G	.....	5,9 %
09.01 A I a)	.....	9,6 % höchstens 100,— DM für 100 kg Eigengewicht
A I b)	.....	13 %
A II a)	.....	15 %
A II b)	.....	18 %
B	.....	13 %
C	.....	18 %
09.02 A	.....	11,5 %
B	.....	9 % höchstens 235,— DM für 100 kg Eigengewicht
09.04 A I b)	.....	10 %
A II c)	.....	10 %
B I	.....	12 %
aus B II	Früchte der Gattung „Pimenta“	12,5 %

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz 3
09.05	..... Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.05 Vanille, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	11,5 % 4,5 %
09.06 A	.....	10 %
B	..... Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.06 Waren des Absatzes A zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	13 % 6 %
09.07	..... Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.07 Waren des Absatzes A zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	15 % 6 %
09.08 A II a)	.....	15 %
BI	.....	18 %
BII	.....	12,5 %
BIII	.....	5 %
09.09 A II	.....	13,9 %
aus A III b) 2	andere, ausgenommen Fenchel Früchte, auch Teilfrüchte ...	5 %
BI	.....	18,3 %
aus B III	andere, ausgenommen Anis- und Fenchel Früchte	10 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.09 Sternanisfrüchte des Absatzes A II zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	6,9 %
09.10 FI	.....	20 %
FII b)	..... Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.10 Waren des Absatzes F I zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	25 % 6 %
11.03 A	.....	12 %
B	.....	12 %
11.04 A	.....	8,6 %
B	.....	7,4 %
11.05	.....	19 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
11.08 B	.....	23,7 %
12.02 A	.....	8 % + Ab
12.03 A	.....	13 %
C I	a) Wiesenschwingel, Weidelgras, Wiesen-Lieschgras, Rot- schwingel und Wicken	6 %
	b) andere	5,9 %
C II	a) Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Weißklee (<i>Trifolium repens</i>), Schwedenklee [Bastardklee] (<i>Trifolium hybridum</i>)	2,9 %
	b) anderer	4 %
C III	a) Hopfenklee [Gelbklee] (<i>Medicago lupulina</i>)	2,9 %
	b) Lupinen	1,5 %
	c) andere	5 %
D	I. Samen von Kohlrabi, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3 %
	II. andere	8 %
E	I. Samen von Gemüse und von Kohlrüben: a) Samen von Gemüse, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3 %
	b) andere	10 %
	II. andere	3 %
12.05	.....	0,6 %
12.06	.....	9 %
12.07 A	.....	0,9 %
C	.....	3 %
12.08 C	.....	1,5 %
12.10 A	.....	9 %
13.03		
aus B I	Pektin	24 %
aus B II	Pektin	14 %
15.02 B I	.....	7 %
B II	.....	7 %

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz 3
15.03 A II	.....	8 ‰
B	.....	1,2 ‰
C	.....	12 ‰
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.03 Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung	3,6 ‰
15.04 A I	a) roh	frei + Ab
	b) mechanisch gereinigt	5,6 ‰ + Ab
	c) andere	4 ‰ + Ab
15.07 B	I. Japanwachs	0,9 ‰ + Ab
	II. andere:	
	a) roh	0,9 ‰ + Ab
	b) andere	3 ‰ + Ab
C II	a) roh	2,4 ‰ + Ab
	b) andere	8 ‰ + Ab
D I a) 1	.....	1,2 ‰ + Ab
D I a) 3	.....	1,5 ‰ + Ab
D I b) 2	.....	8 ‰ + Ab
D II a) 1	.....	6,2 ‰ + Ab
D II a) 2	.....	11,2 ‰ + Ab
D II b) 1	.....	20 ‰ + Ab
D II b) 2 aa)	11. Leinöl	7,2 ‰ + Ab
	22. von Gossypol befreites Baumwollsaatöl	10 ‰ + Ab
	33. andere	6,5 ‰ + Ab
D II b) 2 bb)	11. Leinöl	12,9 ‰ + Ab
	22. andere	11,5 ‰ + Ab
15.12 A	.....	20 ‰ + Ab
B	I. ohne weitere Bearbeitung genießbar	17 ‰ + Ab
	II. andere	9,3 ‰ + Ab
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifstelle 15.12 B Gehärtetes Walöl und gehärtetes Fischöl a) zum industriellen Herstellen von Waren der Tarifnr. 15.13 oder b) zum Abpacken in Packungen für Endverbraucher unter zollamtlicher Überwachung	6,5 ‰ + Ab
15.13	.....	25 ‰ + Ab
15.17 B I	.....	1,5 ‰ + Ab
B II	.....	0,6 ‰ + Ab
16.02 A I	.....	16 ‰
B II	.....	17 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(16.02)		
B III b) 1	aa) Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	21,8 0/0
	bb) andere	19 0/0
B III b) 2 aa)	.....	17,8 0/0
B III b) 2 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	21,8 0/0
	22. andere	19 0/0
16.03 B	I. von 2,5 kg oder mehr	2,7 0/0
	II. andere	7 0/0
C	.....	20 0/0
16.05 A	.....	16 0/0
B	.....	20 0/0
18.01	.....	5,4 0/0 höchstens 2,7 0/0 + 35,— DM für 100 kg Eigengewicht
18.02	.....	5,4 0/0
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 18.02 Kakaoschalen zum industriellen Herstellen von Theobromin aus Tarifnr. 29.42 unter zollamtlicher Überwachung	2,7 0/0
aus 20.01 B	andere als Oliven, auch gefüllt, Tomaten, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	22 0/0
20.02 A	.....	23 0/0
B	.....	18 0/0
D	.....	22 0/0
E	.....	20 0/0
aus F	Kapern	20 0/0
aus H	andere, einschließlich Gemische, ausgenommen Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten und Zubereitungen aus verschiedenen Gemüsen (z. B. Artischocken, Blumenkohl, Karotten, Pilzen, Gurken und Oliven) und Fischen (z. B. Makrelen, Sardinen oder Thunfisch), mit Zusatz von Öl oder Soßen	22 0/0
20.03 A	.....	26 0/0 + Ab
B	.....	26 0/0
20.04 B I	a) Zitronenschalen	21,2 0/0 + Ab
	b) andere	22 0/0 + Ab
B II	a) Zitronenschalen	21,2 0/0
	b) andere	22 0/0
20.05	.....
aus C I b)	Fruchtgelees	27 0/0 + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(20.05)		
aus C II	Fruchtgelees	30 % + Ab
aus C III	Fruchtgelees	30 %
20.06 A I	.....	15 %
A II	.....	17 %
B I a)	.....	32 %
B I b) 1 aa)	.....	32 % + Ab
B I b) 1 bb)	.....	32 %
B I b) 2 aa)	.....	32 % + Ab
B I b) 2 bb)	.....	32 %
B I c) 1	.....	32 % + Ab
B I c) 2	.....	32 %
B I d) 1 aa)	.....	32 % + Ab
B I d) 1 bb)	.....	32 %
B I d) 2 aa)	.....	32 % + Ab
B I d) 2 bb)	.....	32 %
B I e) 1	.....	32 % + Ab
B I e) 2	.....	32 %
B I f) 1	.....	32 % + Ab
B I f) 2	.....	32 %
B II a) 2	.....	20 % + Ab
B II a) 4	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	10,4 % + Ab
	bb) andere	22 % + Ab
	.....	22 % + Ab
	.....	22 %
aus B II a) 7	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel und Quitten:	
	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	10,4 % + Ab
	bb) andere	22 % + Ab
	.....	20 % + Ab
	.....	24 % + Ab
	.....	21,5 % + Ab
	.....	21,5 %
aus B II b) 7	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel und Quitten	24 % + Ab
aus B II c) 1 cc)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel, Birnen und Quitten:	
	11. Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	10,4 %
	22. andere	23 %
aus B II c) 2	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel, Birnen, Quitten und Gemische von Früchten:	
	aa) Ananas, geraspelt	21,5 %
	bb) andere	23 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
20.07		
aus A III a)	aus Ananas: 1. mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt 2. ohne Gehalt an zugesetztem Zucker: aa) chemisch konserviert bb) andere, unvermischt	26,6 % 19,6 % 24,5 %
aus A III b) 1	aus Ananas, unvermischt	26,6 % + Ab
aus A III b) 2	aus Ananas: aa) mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt bb) ohne Gehalt an zugesetztem Zucker: 11. chemisch konserviert 22. andere, unvermischt	26,6 % 19,6 % 24,5 %
B II a) 4 aa)	.....	19 %
B II a) 4 bb)	11. chemisch konserviert 22. andere	13 % 18,5 %
B II b) 5 aa)	.....	19 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	19 %
B II b) 5 cc)	11. chemisch konserviert 22. andere	13 % 18,5 %
Kapitel 22 Zusätzliche Vorschrift 3 C b)	Sie gelten ebenfalls nicht für Waren der Tarifstellen 22.05 C II a) 1, C II b) 1, C III b) 1 aa), C III b) 1 bb), C III b) 1 cc), C III b) 2 aa), C III b) 2 bb), C III b) 2 cc), C IV b) 1 aa), C IV b) 1 bb), C IV b) 1 cc), C IV b) 2 aa), C IV b) 2 bb) und C IV b) 2 cc).	
22.04	.....	12 % + 36,85 DM für 100 l + Ab
22.05 A	.....	146,40 DM für 100 l + Ab
B	I. in Flaschen mit Sektkorken, die durch besondere Halte- vorrichtungen befestigt sind, sowie in anderen Um- schließungen mit einem Druck von mindestens 2 atü II. anderer	146,40 DM für 100 l + Ab je nach Alkohol- gehalt wie unter Abs. C
C I a)	.....	43,92 DM für 100 l + Ab
C I b)	.....	32,94 DM für 100 l + Ab
C II a)	1. Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ur- sprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	51,24 DM für 100 l

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.05)	2. anderer	51,24 DM für 100 l + Ab
C II b)	1. Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	24,80 DM für 100 l
	2. anderer	40,26 DM für 100 l + Ab
C III a) 1	.....	49,41 DM für 100 l
C III a) 2 aa)	.....	40,26 DM für 100 l
C III a) 2 bb)	.....	40,60 DM für 100 l
C III b) 1	aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	53,— DM für 100 l
	bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt	62,22 DM für 100 l + Ab
	cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt	62,22 DM für 100 l + Ab
	dd) andere	62,22 DM für 100 l + Ab
C III b) 2	aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	28,95 DM für 100 l
	bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt	40,60 DM für 100 l + Ab
	cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt	40,60 DM für 100 l + Ab
	dd) andere	43,— DM für 100 l + Ab
C IV a) 1	.....	53,07 DM für 100 l
C IV a) 2 aa)	.....	41,80 DM für 100 l
C IV a) 2 bb)	.....	41,80 DM für 100 l

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz 3
(22.05) C IV b)	<p>in Behältnissen mit einem Inhalt:</p> <p>1. von 2 Liter oder weniger:</p> <p>aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt</p> <p>bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt</p> <p>cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt</p> <p>dd) andere</p> <p>2. von mehr als 2 Liter:</p> <p>aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt</p> <p>bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt</p> <p>cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt</p> <p>dd) andere</p>	<p>55,20 DM für 100 l</p> <p>69,54 DM für 100 l + Ab</p> <p>69,54 DM für 100 l + Ab</p> <p>69,54 DM für 100 l + Ab</p> <p>32,90 DM für 100 l</p> <p>41,80 DM für 100 l + Ab</p> <p>41,80 DM für 100 l + Ab</p> <p>49,— DM für 100 l + Ab</p> <p>5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol — 36,60 DM für 100 l + Ab</p> <p>5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab</p>
C V a)	.....	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol — 36,60 DM für 100 l + Ab
C V b)	.....	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab
	<p>Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 22.05</p> <p>1. Wein aus den Absätzen C I b) und C II b) in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, zum Herstellen von Schaumwein unter zollamtlicher Überwachung:</p> <p>a) Wein aus Absatz C I b)</p> <p>b) Wein aus Absatz C II b)</p>	<p>23,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>25,45 DM für 100 l + Ab</p>

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz 3
(22.05)	<p>2. Brennwein (Zusätzliche Vorschrift 4 a) zu Kapitel 22 des Gemeinsamen Zolltarifs), in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, zum Herstellen von Weindestillat unter zollamtlicher Überwachung:</p> <p>a) Wein aus Absatz C III b) 2</p> <p>b) Wein aus Absatz C IV b)</p> <p>c) Wein aus Absatz C V b)</p> <p>3. Wein aus Absatz C, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von nicht mehr als 22° in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, zum Herstellen von Wermutwein unter zollamtlicher Überwachung:</p> <p>a) Wein aus Absatz C I b)</p> <p>b) Wein aus Absatz C II b)</p> <p>c) Wein aus Absatz C III b) 2</p> <p>d) Wein aus Absatz C IV b)</p> <p>e) Wein aus Absatz C V b)</p> <p>4. Wein aus Absatz C I b) in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, wenn er ordnungsgemäß mit echtem Weinessig entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung vergällt wird</p> <p>5. Roter Naturwein aus den Absätzen C I b) und C II b) in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt, wenn er mit inländischem Rotwein entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten (Artikel 1 der Verordnung [EWG] Nr. 959/70 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 115/6) wird:</p> <p>a) Roter Naturwein aus Absatz C I b)</p> <p>b) Roter Naturwein aus Absatz C II b)</p> <p>6. Für Weine (Tarifstellen 22.05 A und C) griechischer Erzeugung, die bis 31. Oktober 1972 der Zollstelle gestellt werden, wird gegen Vorlage eines Kontingentscheines des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft in Frankfurt am Main bis zu einer Menge von 75 750 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt.</p>	<p>20,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>26,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>3,20 DM für 100 l + 1,95 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab</p> <p>23,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>25,45 DM für 100 l + Ab</p> <p>29,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>35,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>12,25 DM für 100 l + 1,95 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab</p> <p>14,05 DM für 100 l + Ab</p> <p>25,50 DM für 100 l + Ab</p> <p>27,90 DM für 100 l + Ab</p>

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.05)	<p>7. Für Weine (aus Tarifstelle 22.05 C) griechischer Erzeugung, die bis 31. Oktober 1972 der Zollstelle gestellt werden, wird bis zu</p> <p>a) einer Menge von 50 000 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in der Zusätzlichen Anmerkung 3 genannten Bedingungen abgefertigt werden,</p> <p>b) einer Menge von 68 500 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in den Zusätzlichen Anmerkungen 2, 4 und 5 genannten Bedingungen abgefertigt werden.</p> <p>Nicht ausgenutzte Teilmengen sind ab 1. Juli 1972 gegeneinander austauschbar.</p> <p>8. Die bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit (31. Oktober) nicht ausgenutzte Menge des nach der Zusätzlichen Anmerkung 7 vorgesehenen Zollkontingents wird alljährlich bis zu einer Höchstmenge von 15 000 hl dem Zollkontingent der Zusätzlichen Anmerkung 6 in der folgenden Laufzeit zugeschlagen.</p> <p>Die jährliche Zuschlagmenge wird im Bundesanzeiger bekanntgegeben.</p>	
22.07 A	<p>I. schäumend</p> <p>II. anderer, in Behältnissen mit einem Inhalt:</p> <p>a) von 2 Liter oder weniger</p> <p>b) von mehr als 2 Liter</p>	<p>5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol mindestens 32,94 DM für 100 l höchstens 109,80 DM für 100 l + Ab</p> <p>43,92 DM für 100 l + Ab</p> <p>32,94 DM für 100 l + Ab</p>
B I	.....	109,80 DM für 100 l
B II a)	<p>1. Apfelwein und Birnenwein, teilweise vergorener Apfel- und Birnenmost</p> <p>2. andere</p>	<p>38,65 DM für 100 l</p> <p>43,92 DM für 100 l</p>
B II b)	<p>1. Apfelwein und Birnenwein, teilweise vergorener Apfel- und Birnenmost</p> <p>2. andere</p>	<p>25,50 DM für 100 l</p> <p>32,94 DM für 100 l</p>
22.08 A	.....	58,56 DM für 100 l
B	.....	109,80 DM für 100 l
22.09 A I	.....	<p>5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol + 36,60 DM für 100 l</p>

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.09) A II	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol
22.10 A I	29,28 DM für 100 l + Ab
A II	21,96 DM für 100 l + Ab
B I	29,28 DM für 100 l
B II	21,96 DM für 100 l
23.01 B	I. Garnelenmehl II. andere	2 ‰ 1,2 ‰
23.02 B	8 ‰
23.06 B	I. Wickensamen, geschrotet oder anders zerkleinert; Bockshornkleesamen und üblicherweise als Futter ver- wendete Samen von anderen Futterpflanzen, geschrotet oder anders zerkleinert II. andere	1,2 ‰ 2 ‰
23.07 A	6 ‰
C	15 ‰

**Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar (AASM)**

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar tarifliche Zollfreiheit.
2. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
3. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Titel I des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den mit dieser Gemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar vom 29. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 521) in Verbindung mit den Durchführungsbeschlüssen des Assoziationsrates hierzu als Ursprungserzeugnisse dieser Staaten gelten; der Inhalt dieser Bestimmungen wird im Rahmen der „EG-Präferenzbestimmungen“ vom Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen jeweils im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
4. Abweichend von Nummer 1 gelten für folgende Waren die Zollsätze des Zollltarifs, die gegenüber Ländern anzuwenden sind, denen gegenüber keine Besonderen Zollsätze festgesetzt sind:

Tarifstellen

- 06.01 A
- 07.01 B bis T
- 07.02 A
- 07.03 A
- ex 07.04 B Oliven
- 08.02 bis 08.04
- 08.05 A bis E und G
- 08.06 bis 08.09
- 22.04
- 22.05
- 22.07 A
- 22.10 A
- 23.05
- 23.06 A I.

**Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ULG)**

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 5 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten tarifliche Zollfreiheit.
2. Für Waren, die dem EGKS-Vertrag unterliegen [Hinweiszeichen « (EGKS) »], bestehen gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten keine Besonderen Zollsätze.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Titel I des Beschlusses des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 29. September 1970 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1970 Nr. L 282/83) in Verbindung mit den Durchführungsbeschlüssen des Rates der Europäischen Gemeinschaften hierzu als Ursprungserzeugnisse dieser Länder und Gebiete gelten; der Inhalt dieser Bestimmungen wird im Rahmen der „EG-Präferenzbestimmungen“ vom Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen jeweils im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
5. Abweichend von Nummer 1 gelten für die im Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar (AASM)“ unter Nummer 4 aufgeführten Waren die Zollsätze des Zolltarifs, die gegenüber Ländern anzuwenden sind, denen gegenüber keine Besonderen Zollsätze festgesetzt sind.

**Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia (Ostafrikanische Gemeinschaft)**

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 5 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia tarifliche Zollfreiheit.
2. Für Waren, die dem EGKS-Vertrag unterliegen [Hinweiszeichen « (EGKS) »], bestehen gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia keine Besonderen Zollsätze.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Titel I des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Vereinigten Republik Tansania, der Republik Uganda und der Republik Kenia vom 24. September 1969 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 1081) in Verbindung mit den Durchführungsbeschlüssen des Assoziationsrates hierzu als Ursprungserzeugnisse dieser Staaten gelten; der Inhalt dieser Bestimmungen wird im Rahmen der „EG-Präferenzbestimmungen“ vom Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen jeweils im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
5. Abweichend von Nummer 1 gelten für folgende Waren die Zollsätze des Zolltarifs, die gegenüber Ländern anzuwenden sind, denen gegenüber keine Besonderen Zollsätze festgesetzt sind:

Tarifstellen	
03.01 bis 03.03	15.13
05.15 A	15.17 B
06.01 A	16.04
07.01 B bis T	16.05
07.02 A	22.04
07.03 A	22.05
ex 07.04 B Oliven	22.07 A
08.02 bis 08.04	22.10 A
08.05 A bis E und G	23.01 B
08.06 bis 08.09	23.04 B
12.01	23.05
12.02	23.06 A I.
15.04	
15.07 B bis D	
15.12	

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m b H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30.4. bzw. 31.10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25.— DM. Einzelstücke je angelegene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Vorauszahlung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 1,30 DM zuzüglich Versandgebühr 0,20 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.